

## Konzept zum Distanzunterricht

---

### Situation der Don-Bosco-Schule

#### Personalsituation

- Im Schuljahr 2020/21 sind 14 Lehrer\*innen und eine Lehramtsanwärterin an der Don-Bosco-Schule tätig, die ihrem Dienst nachkommen.
- Seit Mitte September ist eine Kollegin langzeiterkrankt.
- D.h.: Alle Klassen können von der/dem Klassenlehrer\*in und der Ko-Klassenleiterin unterrichtet werden.
- Ab dem 26.10.2020 wird ein Schüler der Klasse 3a von einem Integrationshelfer begleitet.
- Es gibt keine Sonderpädagog\*innen, Sozialpädagog\*innen, Schulbegleiter\*innen, Schulsozialarbeiter\*innen etc.)

#### Technische Ressourcen (z. B. Endgerät, Drucker, Scanner o. ä.)

- siehe Medienkonzept vom September 2020

#### vorhandene Anwendungstools

- siehe Medienkonzept vom September 2020

#### verfügbare digitale Lernmittel

- siehe Medienkonzept vom September 2020

### Situation der häuslichen Lernumgebung

Zu Beginn des Schuljahres erfolgte eine schriftliche Abfrage über digitale Endgeräte bei den Schülerinnen und Schüler, die als Vorlage für die Sofortausstattung beim Schulträger eingereicht werden wird (04.11.2020).

Die Ergebnisse:

- **Erreichbarkeit der SuS:**  
Nahezu alle SuS sind digital erreichbar, allerdings zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten.
- **Technische Voraussetzungen:**  
Viele SuS haben Zugriff auf ein Tablet, PC, Laptop oder Handy.  
Sie teilen sich digitale Geräte mehrheitlich mit anderen Familienmitgliedern.  
Nur in Einzelfällen ist kein Internetanschluss vorhanden.
- Es wurden keine Aussagen über **die häuslichen Arbeitsbedingungen** eingeholt.
- Die erforderlichen **datenschutzrechtliche Einwilligungen**, z. B. zur Verwendung von Videokonferenztools für Bild- und Tonaufnahmen des Unterrichts etc., werden bis spätestens November 2020 eingeholt sein.

## Konzept zum Distanzunterricht

---

### Bisher erprobte und bewährte Formen des Lernens auf Distanz

#### Modell A: Lernen auf Distanz (1. Phase: 16.03. – 04. bzw. 11.05.2020)

- Wochenplan mit Lernaufgaben wurden am Sonntag digital übermittelt, bei Bedarf am Montag in der Schule in gedruckter Form zur Verfügung gestellt (Abholstation).
- Eine maximale Bearbeitungszeit wurde schulintern vereinbart und erstreckte sich nicht über den vollen Umfang der regulären Unterrichtszeit  
Gründe: viel Einzelarbeit, Zeit für technische Vorkerhungen, Konzentrationsfähigkeit, häusliche Arbeitsbedingungen
- Festgelegte Fächer: Deutsch und Mathematik
- Zusatzfächer: wahlweise und abwechselnd: Englisch, Kunst, Sachunterricht, Religion, ..
- Zusatzaufgaben
- Variierende Aufgabenformate
- Abgaben der Arbeiten: eher freiwillig
- Alle Lehrer\*innen: feste tägliche Telefonsprechstunde und Erreichbarkeit per E-Mail.
- Teilweise: Video-Lernbegleitung in (Klein-)Gruppen oder Video-Klassentreffen.

#### Weiterentwicklung des Modells A auf Grundlage der Evaluation:

- Dieser Arbeitsplan wird seit den Herbstferien 2020 als digitaler Arbeitsplan in Form eines Padlets für jede Klasse zur Verfügung gestellt.
- Eine Variation der Aufgabenformate wird verstärkt berücksichtigt, ggf. werden weitere digitale Lernformate erprobt und eingesetzt (digitale Abfragen, Erklärvideos, ...).
- Es sollen Möglichkeiten der Abgabe der Arbeiten (digital oder analog) eingeräumt werden, so dass die SuS ein Feedback und eine Leistungsrückmeldung bekommen.
- Durch den Einsatz des Office 365-Pakets sind über die Funktion „Teams“ Unterstützungen wie Video-Sprechstunden, - chats, -Gruppenunterricht, ... möglich. Die Voraussetzungen (Einrichtung der SuS-Konten, Datenschutz-Einwilligung, ...) werden nach den Herbstferien geschaffen.
- Das Padlet wird auch während des Präsenzunterrichts wochenweise eingestellt, ggf. wird bei einer Komplettschließung der Einstellungszeitpunkt von Sonntag auf Samstag verlegt (kein eindeutiges Evaluationsergebnis).

#### Modell B: Lernen in hybriden Formen (04. bzw. 11.05.2020 – 12.06.2020)

- Unterricht in Gruppen, die tageweise wechselnd Präsenz- und Distanzunterricht haben
- Wochenarbeitsplan
- Einführende Aufgabenformate in der Schule, Übungssequenzen in den Lernphasen zu Hause
- Festgelegte Fächer, z.T als Fachunterricht: Deutsch + Mathematik + X (s.o.)

## Konzept zum Distanzunterricht

---

- Abgabe und Kontrolle an den Schultagen
- Versetzter Unterrichtsbeginn
- Versetzte Pausen
- Festgelegte Pausenbereiche auf dem Schulhof
- Händewaschen nach bzw. vor jedem Wechsel
- Festgelegte Wege innerhalb der Schule, um Begegnungen zu vermeiden
- Nachvollziehbarkeit durch festgelegte, protokollierte Lern- und Betreuungsgruppen

### Weiterentwicklung des Modells B auf Grundlage der Evaluation:

- Siehe Weiterentwicklung des Modells A

### Modell C: Lernen im Präsenzunterricht: Modell „draußen – drinnen“ (15. – 26.06.2020)

- Unterricht im Gebäude mit der geteilten Klasse in zwei Klassenräumen (2 Stunden am Tag), Unterricht draußen mit der ganzen Klasse (2 Stunden am Tag)
- Versetzter Unterrichtsbeginn
- Versetzte Pausen
- Pausenverteilung: zwei Klassen auf dem Schulhof, zwei Klassen auf dem Gelände hinter der Turnhalle
- Händewaschen nach bzw. vor jedem Wechsel
- Festgelegte Wege innerhalb der Schule, um Begegnungen zu vermeiden
- Nachvollziehbarkeit durch festgelegte, protokollierte Lern- und Betreuungsgruppen

## Evaluation

### Maßnahmen:

- Lehrerkollegium (Konferenzen)
- Digitale Eltern- Kind-Abfrage (Juni 2020)
- 2. Schriftliche Abfrage zur digitalen Ausstattung zu Hause (September 2020)

### Diskussion

- Diskussion der Ergebnisse und Konsequenzen in verschiedenen Gremien (Lehrerkonferenz, Betreuungsteam, Elternabende, Schulpflegschaft)
- Die Klassenleitungen sprechen regelmäßig mit den Klassenpflegschaftsvorsitzenden, um sich ein Feedback zur häuslichen Lernsituation einzuholen

## Konzept zum Distanzunterricht

---

- Ggf. weitere Befragungen von Schüler\*innen, Eltern und Lehrer\*innen (noch nicht geplant)

### Zentrale Ergebnisse und Erfahrungen

- Siehe Konferenzprotokolle
- Gute Unterstützung durch das Elternhaus ist bei vielen Kindern vorhanden
- Nur wenige Kinder haben keine oder keine ausreichende Hilfestellung im Elternhaus erhalten.
- Das Lernen in den geteilten Lerngruppen war sehr intensiv, weil die Lerngruppen deutlich kleiner waren.

## Konzept zum Distanzlernen

### Leitlinien:

- Kontakt trotz Distanz
- Transparenz - Verbindlichkeit - Regelmäßigkeit
- Möglichst grundschulgemäße Lernformen

### Grundsätzliches:

- Nach Möglichkeit sollen alle Kinder – sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht - an einem die Kompetenzen stärkenden und die Lernfortschritte ausbauenden Unterricht teilnehmen können.
- Es werden Absprachen zur Unterrichtsverteilung im Kollegium getroffen, die Variationsmöglichkeiten, z.B. jahrgangsbezogene Abweichungen, eröffnen können.
- Je nach Modell bzw. Lerngruppe soll eine angemessene Verteilung von Distanzunterricht in einzelnen Klassen oder Jahrgängen erfolgen, z.B. bei Kürzung von Unterricht durch Vertretungserfordernisse
- Bei der Bereitstellung und Konzipierung der Aufgabenstellung werden das Alter und die Bedürfnisse der Lernenden berücksichtigt.

## Mögliche Szenarien:

### 1. Komplettschließung:

- 1.1. Die gesamte Schule wird geschlossen
- 1.2. Eine ganze Klasse muss zu Hause bleiben.

### Handlungsanweisung:

- Es greift Modell A (mit den Weiterentwicklungen)
- Verantwortlich sind vorrangig der/die Klassenlehrer\*in und die Ko-Klassenleitung.

## Konzept zum Distanzunterricht

---

### 2. Teil-„Schließung“

- 2.1. Ein Teil einer Klasse muss zu Hause bleiben.
- 2.2. Einzelne SuS müssen zu Hause bleiben.
- 2.3. Lerngruppen/Klassen kommen versetzt und in Teilgruppen in die Schule.

#### Handlungsanweisung zu 2.1.

- Es greift Modell B
- Verantwortlich sind vorrangig der/die Klassenlehrer\*in und die Ko-Klassenleitung.

#### Handlungsanweisung zu 2.2.

- Den SuS, die zu Hause bleiben müssen, steht mit dem Padlet ein Aufgabenpool zur Verfügung, den sie bearbeiten können.
- Die übrigen SuS erhalten Unterricht in der Schule.
- Verantwortlich sind vorrangig der/die Klassenlehrer\*in und die Ko-Klassenleitung.

#### Handlungsanweisung zu 2.3.

- Es greift Modell B (mit den Weiterentwicklungen)
- Verantwortlich sind vorrangig der/die Klassenlehrer\*in und die Ko-Klassenleitung.

### 3. LuL müssen zu Hause bleiben.

- 3.1. L sind einsatzbereit
- 3.2. L sind nicht einsatzbereit

#### Handlungsanweisung zu 3.1.

- **Möglichkeit** **1:**  
Der Unterricht wird vertreten und die Lehrkraft stellt auf Distanz Aufgaben bereit, unterstützt die Lernprozesse ggf. digital und überprüft die Lernergebnisse (Aufgabenkontrolle, Lernstandskontrolle, ...)
- **Möglichkeit 2:**  
Der Unterricht kann nicht vertreten werden und muss in Formen des Distanzlernens erteilt werden. Dazu stellt die Lehrkraft im Padlet Aufgaben zur Verfügung, unterstützt die Lernprozesse ggf. digital und überprüft die Lernergebnisse (Aufgabenkontrolle, Lernstandskontrolle, ...).

## Konzept zum Distanzunterricht

---

- Verantwortlich sind vorrangig der/die Fachlehrer\*innen, die zu Hause bleiben müssen und ggf. die Vertretungskräfte (Möglichkeit 1).

### Handlungsanweisung zu 3.2.

- **Möglichkeit 1:**

Der Unterricht wird vertreten.

Bei der Erkrankung der Klassenleitung übernimmt die Ko-Klassenleitung wichtige Aufgaben der Klassenleitung, das Jahrgangsteam unterstützt mit der Bereitstellung der Aufgaben.

Bei der Erkrankung von Fachlehrer\*innen unterstützt der/die parallel arbeitende Kolleg\*in die Vertretungskraft.

- **Möglichkeit 2:**

Der Unterricht kann nicht vertreten werden und muss in Formen des Distanzlernens erteilt werden.

Bei der Erkrankung der Klassenleitung übernimmt die Ko-Klassenleitung wichtige Aufgaben der Klassenleitung, das Jahrgangsteam unterstützt mit der digitalen Bereitstellung der Aufgaben.

Bei der Erkrankung von Fachlehrer\*innen unterstützt der/die parallel arbeitende Kolleg\*in die Vertretungskraft.

### Weitere Perspektiven zu Formen des Hybridlernens / des Lernens auf Distanz:

- Einführende Aufgabenformate in der Schule, Übungssequenzen in den Lernphasen zu Hause, ggf. Formate wie Blended Learning
- Gemeinsames Lernen (kollaboratives Arbeiten)
- Bildung von „Lerner-Teams“ (SuS bilden Lernpartnerschaften/-gruppen)
- Weitere pädagogische Konferenzen

## Konzept zum Distanzunterricht

---

### Lehrkräfte

- Aufrechterhaltung von Kontakten zwischen Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften: z.B. Telefonsprechstunden, Erklärvideos, Videoaufnahmen, Videokonferenzen, ...
- Zur Aufrechterhaltung des Unterrichts:
  - Team- oder Tandembildung
  - Fachlehrer\*innen-Teams
  - Lehrende in Distanz

### Schülerinnen und Schüler

- Verpflichtung zur Teilnahme am Unterricht
- Evtl. Tandembildung

### Organisation

- Erhalt des Materials: digital, Möglichkeit zum Ausdrucken in der Schule, Abholen in der Schule, Mitgabe über MitSuS, Zustellung (per Post)
- Organisationshilfen:
  - Mitnahme-Liste (Welches Kind kann für ein anderes mitnehmen?)
  - Krankheitsliste (Welche Aufgaben hatten an welchem Tag welche Bedeutung, sollen dementsprechend vorrangig oder nachrangig bearbeitet werden)
- weitere Unterstützungsmöglichkeiten (z.B. Telefon oder Video-Unterstützung)

### Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

- Nach überschaubaren Absenzzzeiten werden Leistungskontrollen in der Schule nachgeholt, sobald der/die Schüler\*in wieder zur Schule kommen kann.
- ggf. werden diese im Kleingruppenunterricht vorher vorbereitet und unterstützt (Gruppenstunden)

### Eltern

- Information und Rückmeldung
- Elternbildung zum digitalen Lernen (z.B. Erklärvideo zur „Teams“-Sitzung)
- Gute Unterstützung durch das Elternhaus

## Konzept zum Distanzunterricht

---

### Kommunikation

#### Kommunikationsebenen

- Kollegium:  
Chat- und Email-Gruppen, Information durch die Schulleitung und Steuerungsgruppe,...
- Schüler\*innen:  
Telefonsprechstunden mit den LuL, Chatrooms für die Klassen oder Lerngruppen
- Eltern  
Regelmäßige Informationen per Mail und auf der Homepage (Info-Briefe)
- Schulaufsicht  
Ggf. Information durch die Schulleitung
- Gremien:  
Information und Austausch mit den schulischen Gremien (Klassen- und Schulpflegschaft, Schulkonferenz)

#### Rahmenbedingungen der Kommunikation

Eine regelmäßige Kommunikation aller Beteiligten untereinander ist für die Aufrechterhaltung des Lernens auf Distanz zu gewährleisten. Für diese Kommunikation stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung, die je nach Affinität und technischen Voraussetzungen der Lehrkräfte, dem tatsächlichen Bedarf an Kommunikation, der Altersstufe der SuS, ... variabel eingesetzt werden kann.

- E-Mail (Logineo und Office 365)
- Video-Konferenzen (Teams)
- Telefon
- Messenger (Logineo)
- Gemeinsame Dateiablagen (Onedrive bzw. Sharepoint)
- Digitales Speichern von Arbeitsergebnissen (Onedrive) und Versenden per Zugriffslink
- ....